

Königliche Oberrealschule
zu Heilbronn.



Bericht

zum Schlusse des Schuljahres 1903—1904

von

Rektor Widmann.



1904

Druck der Oehler'schen Buchdruckerei (Paul Kostenbader)
Heilbronn.



1904. Programm No. 699.

9 he
7

699





Inhalts-Verzeichnis.

1. Chronik der Anstalt	Seite 3
2. Geschenke	„ 4
3. Stiftung für bedürftige Schüler	„ 4
4. Der Eintritt in die Anstalt	„ 5
5. Schulgeld	„ 5
6. Sammlungen der Oberrealschule und ihre Unterhaltung	„ 6
7. Neuanschaffungen der Bibliothek	„ 6
8. Berechtigungen der Oberrealschule	„ 7
9. Lehrpersonal am Schlusse des Schuljahres 1903—1904	„ 8
10. Schüler-Statistik	„ 9
11. Lehrmittel-Verzeichnis	„ 10
12. Behandelte Lehrgegenstände	„ 13
13. Lehrplan in tabellarischer Form	„ 23
14. Verzeichnis der Abiturienten	„ 26
15. Schlußhandlung	„ 27



Schul-Nachrichten

über die

Oberrealschule zu Heilbronn.

Schuljahr 1903—1904.

Chronik.

- | | | | |
|------|-------------------|---------|--|
| 1903 | August | 1.— | Herbstvakanz. |
| " | September | 15. | |
| " | " | 16. | Beginn des Schuljahres. Aufnahmeprüfungen. — Die Bezeichnungen sämtlicher Klassen werden je um 1 herabgesetzt; die seitherigen Klassen Ia bis c heißen von jetzt ab Vorklassen a bis c. |
| " | " | 17. | Beginn des Unterrichts in allen Klassen. Reallehrer Döhringer übernimmt Vorkl. a, Hilfslehrer Schäfer Vorkl. b, Hilfslehrer Egger Vorkl. c, Reallehrer Behringer Ia, Oberreallehrer Kröner Ib, Hilfslehrer Bachteler IIc, Oberreallehrer Seybold IIIa. Klasse IIIc (früher IVc) hört auf. Oberreallehrer Kaufmann übernimmt Klasse IVb, Professor Binder Va und Professor Thomaf Vb. |
| " | Oktober | 6. | Um den neuen Lehrplan annähernd durchzuführen, übernimmt Oberreallehrer Seefried 5 Stunden Französisch an Klasse VIb und wird dafür durch die Herren Hole, Kröner und Schäfer in seiner eigenen Klasse entsprechend entlastet. |
| " | " | 29.—31. | Visitation des Turnunterrichts durch Professor Kessler aus Stuttgart. |
| " | 24. Okt.—30. Nov. | | Kandidat Heldmaier vertritt die Stelle des erkrankten Professors Thomaf. |
| " | November | 1. | Kandidat Öhler wird Vikar an Stelle des seitherigen Vikars Wagner, der Repetent am Seminar Blaubeuren wird. |
| " | " | 16. | Besichtigung der Räume der Oberrealschule durch den Stadtvorstand, den Stadtbaumeister und eine Abordnung der bürgerlichen Kollegien (Baumgang). |
| " | Dezember | 24.— | Weihnachtvakanz. |
| 1904 | Januar | 6. | |
| " | " | 7. | Wiederbeginn des Unterrichts. |
| " | " | 27. | Geburtsfest S. Maj. des deutschen Kaisers. |

- 1904 Februar 25. Bei der öffentlichen Feier des Geburtsfestes S. Maj. des Königs hält Professor Strobel die Festrede über „Die Ergebnisse der neueren Erdbebenforschung und ihre Bedeutung für die Heilbronner Gegend.“ — Oberreallehrer Stahl erhält den Titel eines Professors.
- „ März 31.— |
 „ April 17. | Ostervakanz.
- „ „ 18. Wiederbeginn des Unterrichts um 8 Uhr. Aufnahmeprüfungen. — Die Klassen IVa und IVb, seither im Sommer in Religion und Turnen vereinigt, müssen diesmal wegen großer Schülerzahl getrennt werden. Die Religion an IVa übernimmt Stadtpfarrer Huber, die 3 weiteren Stunden Turnen Hohenacker.
- „ „ 20. Für den erkrankten Oberlehrer Schöll übernimmt Kandidat Ruez den Schreibunterricht an IIb.
- „ Mai 2. Beginn des Unterrichts um 7 Uhr.
- „ Juni 23.— |
 „ Juli 1. | Schriftliche Reifeprüfung.
- „ „ 9. Mündliche Reifeprüfung unter Leitung des Oberstudienrats Dr. Reiff.
- „ „ 13. Aufnahmeprüfung in die Vorklassen.
- „ „ 15. Schriftliche Versetzungs- bzw. Aufnahmeprüfung.
- „ „ 29. Öffentliche mündliche Prüfung.
- „ „ 30. Öffentliche Schlussfeier mit Preisverteilung.
- „ August 1.— |
 „ September 15. | Herbstvakanz.

Geschenke.

An solchen wurden der Oberrealschule überwiesen:

Vom Handelsverein der seitherige Beitrag von Mk. 50.— für Schönschreibpreise, sowie Mk. 30.— für Stenographiepreise.

Vom Handelsverein, wie im Vorjahre, ein Beitrag von Mk. 100.— zu Lehrmitteln für naturwissenschaftlichen Unterricht.

Vom „Verein für Fremdenverkehr Heilbronn“ ein „Führer durch Heilbronn und Umgebung.“

Das Rektorat spricht für diese Geschenke im Namen der Oberrealschule öffentlich seinen verbindlichsten Dank aus.

Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Schüler der Oberrealschule.

(Schülerstiftung).

Die Stiftung, welche der Oberrealschule aus Anlaß der Einweihung des neuen Gebäudes von Freunden und Gönnern zum Geschenk gemacht wurde, beläuft sich derzeit auf etwa Mk. 1700.—. Aus den Zinsen wird das Schulgeld — ganz oder teilweise — für solche bedürftige und würdige Schüler bestritten, welche beim Nachsuchen um einen Freiplatz ohne ihr Verschulden wegen zu

großer Zahl der Bewerber keine Berücksichtigung finden konnten, ferner wird bei Klassenspaziergängen bedürftigen Schülern eine Unterstützung gewährt. (Im laufenden Schuljahre wurde 3 Schülern als Beitrag zum Schulgeld im ganzen 45 Mk. bezahlt).

Die Stiftung ist offen, und es werden für sie bei den vorhandenen beschränkten Mitteln Gaben jederzeit mit Dank angenommen.

Der Eintritt in die Anstalt

erfolgt in der Regel zu Beginn des Schuljahres am 16. September. Bei der Anmeldung, die spätestens bis zu diesem Tage morgens 8 Uhr erfolgt sein muß, sind Geburts- und Impfschein, sowie Zeugnisse aus der vorher besuchten Lehranstalt vorzulegen. Die Aufnahme und Zuteilung zu einer bestimmten Klasse ist von der Ersetzung einer Prüfung abhängig. Besondere Wünsche in Bezug auf Zuteilung zu einer bestimmten von 2 bezw. 3 Parallellassen können nur berücksichtigt werden, sofern dadurch ein erheblicher Unterschied hinsichtlich Zahl und Güte der Schüler in den betreffenden Klassen nicht herbeigeführt wird.

Bei Versetzungsprüfungen aus einer Klasse der Anstalt in die andere können solche Wünsche in Bezug auf Zuteilung zu einer bestimmten Klasse von seiten des Rektorats nur dann Berücksichtigung finden, wenn dieselben zur Zeit der Versetzungsprüfung oder unmittelbar darauf — ehe über die Zuteilung im Versetzungskonvent Beschluß gefaßt worden ist — schriftlich dem Rektorat mit Angabe von Gründen vorgelegt werden.

Schulgeld.

Die Oberrealschüler haben das Klafsgeld je am 16. September, 16. Dezember, 16. März, 16. Juni in ein mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichnetes, versiegeltes Papier eingewickelt dem Schuldiener zu übergeben. Dasselbe beträgt einschließlich des Turngeldes (in den Klassen II—IX 1 Mk. vierteljährlich), des Beitrags zur Lehrmittelkasse (in den Oberklassen 1 Mk. 50 Pf., in allen übrigen 1 Mk. jährlich), der Gebühr für den Schuldiener (in den Oberklassen 80 Pf., in allen übrigen Klassen 40 Pf. jährlich), sowie des Reinigungs- und Tintengeldes (in allen Klassen 20 Pf. vierteljährlich)

	am 16. September:	an den 3 übrigen Terminen:
in den Klassen IX und VIII	18 Mk. 50 Pf.	16 Mk. 20 Pf.
" " " VII " VI	13 " 50 "	11 " 20 "
" " " V	11 " 60 "	10 " 20 "
" " " IV	10 " 60 "	9 " 20 "
" " " III	9 " 60 "	8 " 20 "
" " " II	8 " 60 "	7 " 20 "
" " " I	7 " 60 "	6 " 20 "
" " Vorklasse	7 " 60 "	6 " 20 "

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Klafsgeldes, für Reinigung, Lehrmittelkasse und Schuldiener je die Hälfte, bei zwölf und mehr Wochenstunden durchaus den vollen Betrag.

Ein Schüler, welcher im Laufe eines Quartals die Schule verläßt oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuchs — eine angefangene für voll gerechnet — $\frac{1}{10}$ des Vierteljahrsbetrags an Klafsgeld und Turngeld, höchstens aber den Gesamtvierteljahrsbetrag.

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstandes, so findet eine Rückvergütung nicht statt.

Die endgültige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, die die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Berechnung des Schulgeldes nicht berücksichtigt, es hat vielmehr der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger vom Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- oder Austretenden (s. oben) berechnet.

Für den Turnunterricht wird ein Turngeld von 4 Mk. pro Jahr als Zuschlag zum Klassengeld erhoben. Von diesem Zuschlag sind nur diejenigen Schüler befreit, die infolge ärztlicher Anordnung den Turnunterricht während eines vollen Schulquartals nicht besuchen; solche, die diesen Unterricht nur teilweise besuchen, haben den vollen Zuschlag zu entrichten.

Für jede Karzerstrafe ist eine Gebühr von 50 Pf., für eine geschärfte Arreststrafe eine solche von 10 Pf. an den Schuldiener zu entrichten.

Sammlungen der Oberrealschule und ihre Unterhaltung.

1. Physikalisches und chemisches Laboratorium (Professor Baisch).

Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege Mk. 200.—

Von der K. Zentralstelle für Landwirtschaft für Mitbenützung „ 20.—

2. Naturgeschichtliche Sammlungen (Professor Strobel).

Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege „ 80.—

3. Bibliothek der Oberrealschule (Professor Böhringer).

Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege „ 250.—

Der Gesamtjahresbeitrag von der Stiftungspflege berechnet sich demnach auf „ 530.—

Zur Anschaffung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht stehen zur Verfügung jährlich Mk. 80.— von der Stiftungspflege und Mk. 12.— aus der Gruis'schen Stiftung.

Prämien werden in Gestalt von silbernen Medaillen jährlich etwa 45 bei der Schlussfeier an solche Schüler verteilt, die sich durch Fleiß und Betragen ausgezeichnet haben. Der Betrag hiezu ist Mk. 103.—

Neuanschaffungen der Bibliothek.

Jahresheft des Vereins für vaterländische Naturkunde.

Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften.

Helmolt, Weltgeschichte, Band 8.

Daniel-Wolfenbauer, illustr. kleines Handbuch der Geographie, 2 Bände.

Egerer, Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch.

Reye, die Geometrie der Lage, 3 Bände.

Scheler, Dictionnaire l'étymologie française.

Schwan-Behrens, Grammatik des Altfranzösischen.

Ludwigs Werke, 3 Bände.

Sweet, an Anglo-Saxon Primor.

- John Ruskin, Selections from the writings.
 Dannemann, Geschichte der Naturwissenschaften, 2 Bände.
 Justinus Kerners sämtliche Werke, 2 Bände.
 Hoffmann-Schotten, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht.

Berechtigungen der Oberrealschule.

- A. Bei erfolgreichem einjährigem Besuch der Klasse VI (Untersekunda) oder einer höheren Klasse wird das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst ausgestellt.
 Dieses Zeugnis gewährt zugleich
1. den Eintritt in die landwirtschaftliche Hochschule zu Hohenheim in der Eigenschaft eines ordentlichen Studierenden,
 2. Zulassung zur Ausbildung für den mittleren Dienst der Verkehrsanstalten,
 3. Zulassung zu der niederen Finanzdienstprüfung,
 4. Zulassung zu der niederen Justizdienstprüfung,
 5. Zulassung zu der niederen Verwaltungsdienstprüfung,
 6. in Verbindung mit einer Zusatzprüfung im Lateinischen Zulassung zu der Prüfung der Apothekergehilfen und Apotheker.
- B. Die Zeugnisse über regelmäßigen Besuch der Klasse VII und der Reife für Klasse VIII (Unterprima) berechtigen
1. zur Zulassung zur Feldmesserprüfung,
 2. zur Zulassung zur Fähnrichsprüfung; (Oberrealschüler haben in dieser die fehlende Kenntnis des Lateinischen durch Mehrleistungen in anderen vorgeschriebenen Prüfungsfächern auszugleichen),
 3. zur Ablegung der Seekadettenprüfung. (Oberrealschüler haben gute Leistungen in Französisch und Englisch nachzuweisen),
 4. in Verbindung mit einer Zusatzprüfung im Lateinischen
 - a) Zulassung als Aspirant für den Intendantursekretariatsdienst für Militär und Marine,
 - b) Zulassung zu der zahnärztlichen Prüfung.
- C. Das am Schluß der Klasse IX (Oberprima) abgelegte Reifezeugnis gewährt
1. Zulassung zum Eintritt in eine der Abteilungen der k. technischen Hochschule zu Stuttgart in der Eigenschaft eines ordentlichen Studierenden,
 2. Immatrikulation bei der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen,
 3. Zulassung zur Dienstprüfung für das realistische Lehramt für Kandidaten mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung,
 4. Zulassung zu den Dienstprüfungen im Berg-, Hütten- und Salinenwesen,
 5. Zulassung zu der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung und zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschineningenieurfach,
 6. Zulassung zur Ausbildung für den höheren technischen Dienst der Verkehrsanstalten,
 7. Zulassung zum tierärztlichen Studium und zur Prüfung für Tierärzte,
 8. Befreiung von der Ablegung der Portepceefähnrichsprüfung,

9. Befreiung von der Seekadettenprüfung. (Die Abiturienten der Oberrealschule haben die fehlende Kenntnis des Lateinischen durch das Mindestprädikat ihrer Schulen „gut“ in der englischen und französischen Sprache auszugleichen).
10. in Verbindung mit einer Zusatzprüfung im Lateinischen
- a) Immatrikulation bei der philosophischen, juristischen, medizinischen und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen und Zulassung zu den entsprechenden Staatsprüfungen der Verwaltung, der Justiz, der Finanzen, der Verkehrsanstalten und des Forstfaches,
 - b) Zulassung zur Dienstprüfung für das realistische Lehramt für Kandidaten der sprachlich-geschichtlichen Richtung.
 - c) Zulassung zur Aufnahme in die Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen zu Berlin,
 - d) Zulassung zur Ausbildung für den höheren Dienst der Verkehrsanstalten.

Lehrerpersonal am Schlusse des Schuljahres 1903—1904.

Vorstand: Rektor **Widmann.**

A. Oberklassen. (IX—VI).

1. Rektor Widmann.
2. Professor Baisch.
3. Professor Strobel.
4. Professor Weber.
5. Professor Braun.
6. Professor Schaufler.

B. Mittelklassen. (V—II).

7. Professor Binder, Hauptlehrer an Klasse Va.
8. Professor Thomaf, " " " Vb.
9. Professor Böhringer, " " " IVa.
10. Oberreallehrer Kauffmann, " " " IVb.
11. Professor Stahl, fürs Zeichnen an den Mittel- und Oberklassen.
12. Oberreallehrer Seybold, Hauptlehrer an Klasse IIIa.
13. Oberreallehrer Seefried, " " " IIIb.
14. Oberreallehrer Hole, " " " IIa.
15. Oberreallehrer Kröner " " " IIb.
16. Hilfslehrer Bachteler " " " IIc.

C. Unterklassen. (I und Vorklasse).

17. Reallehrer Kneile, Hauptlehrer an Klasse Ia.
18. Reallehrer Aberle, " " " Ib.
19. Reallehrer Behringer, " " " Ic.
20. Reallehrer Böhringer, " " " Vorklasse a.
21. Hilfslehrer Schäfer, " " " Vorklasse b.
22. Hilfslehrer Egger, " " " Vorklasse c.

Fachlehrer:

Evangelische Religionslehrer an den Klassen VI—IX: die Stadtpfarrer Weitbrecht und Frasch.

Evangelischer Religionslehrer an Klasse V: Stadtpfarrer Pregelzer.

Evangelische Religionslehrer an den Klassen IV: Stadtpfarrer Huber und Stadtvikar Jäckh.

Katholische Religionslehrer: Dekan Stärk, Vikar Honer.

Zeichenlehrer: Eberbach für die Klassen VI—IX.

Schreibelehrer: Oberlehrer Schöll, Wagner, Tott, Elementarlehrer Elser.

Singlehrer: Oberlehrer Wagner, Elementarlehrer Elser.

Turnlehrer: Hohenacker, Elementarlehrer Elser.

Stenographielehrer an Klasse IV—VI: Oberlehrer Deines.

Vikar: Professoratskandidat Öhler.

Schuldiener: Deuschle.

Statistik.

Die Schülerzahl betrug zu Anfang des Schuljahrs 1903—1904	582
Im Laufe des Schuljahrs traten weiter ein	23
Also Gesamtzahl der Schüler	605
Im Laufe des Schuljahrs traten aus	54
Also Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahrs	551

Von den 605 Schülern gehörten an:

Klasse IX	8	
„ VIII	10	
„ VII	17	
„ VIa	33	
„ VIb	24	92
„ Va	22	
„ Vb	24	
„ IVa	43	
„ IVb	44	
„ IIIa	30	
„ IIIb	36	
„ IIa	32	
„ IIb	35	
„ IIc	32	
„ Ia	33	
„ Ib	36	
„ Ic	36	
„ Vorklasse a	35	
„ Vorklasse b	44	
„ Vorklasse c	31	513
	Zusammen	605

Darunter:

Evangelische	486	
Katholiken	75	
Israeliten	44	
Sonst einer Konfession	—	605
<hr/>		
Aus der Stadt Heilbronn	399	
Auswärtige	206	605
<hr/>		
Im Umkreis wohnende Schüler	155	
Württemberg, welche in Heilbronn Kost und Wohnung haben	46	
Nichtwürttemberger	12	

Im Herbst 1903 erhielten 37, im Frühjahr 1904 4 Schüler der Oberrealschule Diplome, die zum einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigen.

Das Reifezeugnis wurde im Herbst 1903 von 10 Schülern erworben.

Verzeichnis

der an der Oberrealschule Heilbronn im Schuljahr 1903—1904 eingeführten Lehrmittel.

Bemerkungen: ¹⁾ Frühere Auflagen als die im Verzeichnis angegebenen können nicht zugelassen werden.

²⁾ V. bedeutet Vorklasse.

³⁾ In Klasse I wird im Schuljahr 1904/05 das deutsche Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs II. Band, Neuausgabe von 1904, eingeführt.

⁴⁾ Die Bücher für deutsche, französische und englische Lektüre in den Klassen VI—IX sind häufigem Wechsel unterworfen und werden zu Anfang des Schuljahrs bekannt gemacht.

Unterrichtsgegenstand	Titel des Buches	Klassen										
		V.	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	
Religion	Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen Württ., (Ausg. von 1902)	V.	I	II	III	IV						
	Bacmeister, Biblische Geschichte	V.	I	II								
	Biblisches Lesebuch für die evang. Schulen, (amtliche Ausg.)	—	—	—	III	IV	V					
	Kohmann, Kirchengeschichte, (Neue Aufl. von Netoliczka)	—	—	—	—	—	—	VI				
	Wurster, Christliche Glaubens- und Sittenlehre	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII	IX	
Deutsch	Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realsch. Württ., I. Band, (Neuausg. von 1903)	V.										
	Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realsch. Württb., I. Band, (alte Aufl.)	—	I ⁵⁾									
	Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realsch. Württ., II. Band, (alte Auflage)	—	—	II	III							
	Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realsch. Württ., III. Band, (alte Aufl.)	—	—	—	—	IV	V					
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung, (Neudruck von 1904)	V.	I	II	III	IV	V					
	Vöhringer, deutsches Rechtschreib- u. Aufgabebuch, II. Kurs	V.										

Unterrichtsgegenstand	Titel des Buches	Klassen								
Deutsch . . .	Muer, Schulgrammatik der deutschen Sprache . . .	—	I	II	III	IV	V	—	—	—
	Schiller, Gedichte und Dramen . . .	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	Goethe, Hermann und Dorothea . . .	—	—	—	—	—	—	—	VII	—
	" Gedichte und Götz von Berlichingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII IX
Schreiben . .	Lessing, Nathan der Weise . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII IX
	Normalschriftalphabet . . .	D.	I	—	—	—	—	—	—	—
Singen . . .	Graf, Schulliederbuch . . .	D.	I	II	III	—	—	—	—	—
	Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausg. A, (3. Aufl.)	—	I	—	—	—	—	—	—	—
	" Schulgrammatik in kurzer Fassung, (3. Aufl.) . . .	—	—	II	III	IV	V	VI	—	—
	Ehrhart-Planck-Günter, Syntax . . .	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII IX
	Plötz, Lese- und Übungsbuch, I. Teil, (4. Aufl.)	—	—	—	III	—	—	—	—	—
	" " " " II. " (2. " "	—	—	—	—	IV	V	—	—	—
	Plötz, Lectures choisies, (Ausg. von 1898 an)	—	—	—	—	—	V	VI	—	—
	Plötz, Übungen zur französischen Syntax . . .	—	—	—	—	—	—	—	VI	VII
	Schmitz, deutsch-franz. Phraseologie . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	VII VIII IX
	Kron, Le petit Parisien . . .	—	—	—	—	—	—	—	VI	—
Französisch . .	Coepffer, Nouvelles genevoises II . . .	—	—	—	—	—	—	—	VI	—
	Aubertin, Fables de LaFontaine . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	VII
	Oeuvres de François Coppée, (Gärtner, Berlin)	—	—	—	—	—	—	—	—	VII
	Daudet, Tartarin de Tarascon, (Kenger, Leipzig)	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII IX
	Molière, Le Tartuffe, (Velhagen und Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII IX
	für die Komposition: Schiller, dreifigj. Krieg .	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII IX
	Plate, Lehrgang, I. Teil, (75. Aufl.) . . .	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—
	Petry, die wichtigsten Regeln der engl. Syntax, (5. Aufl.) . . .	—	—	—	—	—	—	—	VI	VII VIII IX
	Südecking, Lesebuch, I. Teil, (15. Aufl.) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	VI
	Sonnenburg, Übungsbuch, II. Teil, (2. Aufl.) .	—	—	—	—	—	—	—	—	VII VIII IX
	Kron, The little Londoner . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	VII VIII IX
	Smith, A Trip to England, (Gärtner, Berlin)	—	—	—	—	—	—	—	—	VII
	Longfellow, Evangeline, (Velhagen und Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII IX
Dickens, Sketches, (Kenger, Leipzig)	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII IX	
für die Komposition: Schiller, Abfall der Niederlande .	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII IX	
Geschichte . .	Dietlein, Weltgeschichte, (3. Aufl.) . . .	—	—	II	III	IV	V	—	—	—
	Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den untern Klassen d. Latein- u. Realsch., (7. Aufl.)	—	—	II	III	IV	V	—	—	—
	Kleemann, Geschichte von Württemberg . . .	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	Bretschneider, Geschichte des Altertums . . .	—	—	—	—	—	—	—	VI	—
	Egelhaaf, Grundzüge, II. Teil . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	VII
	" " III. " " " " " " " " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Putzger, Historischer Schulatlas . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	VII VIII IX	
Erdkunde . .	Kapff, Landeskunde des Königreichs Württemberg	—	I	—	—	—	—	—	—	—
	Seytler, Schulkarte von Württemberg . . .	—	I	—	—	—	—	—	—	—
	Pütz-Behr, Leitfaden d. vergl. Erdbeschr., (24. Aufl.)	—	I	II	III	IV	V	—	—	—
	Schulatlas von Diercke-Gäbler oder Lichtenstern und Lange . . .	—	I	II	III	IV	V	VI	VII	—
	Rasche, Kleine Handelsgeographie . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	VI

Unterrichtsgegenstand	Titel des Buches	Klassen								
Naturbeschreibung	Bänig, Leitfaden der Zoologie, (6. Aufl.) . . .	—	—	—	III	IV	—	—	—	VIII
	" " " " Botanik, (6. ") . . .	—	—	—	III	IV	V	—	—	VIII
	Vail, Leitfaden der Mineralogie	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	Brauns, Mineralogie, (Sammlung Götschen) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	IX
	Fraas, Geologie in kurzer Fassung (Sammlung Götschen)	—	—	—	—	—	—	—	—	IX
Rechnen . . .	Vöhringer, Rechenschule, 2. Bändchen, (5. Aufl.)	D.								
	" " " " 3. " " (4. ")	—	I	—	—	—	—	—	—	—
	Stockmayer-Thomaß, Aufgaben, 3. Bändchen, (7. Aufl.)	—	—	II	—	—	—	—	—	—
	Stockmayer-Fetscher, Aufgaben, 4. Bändchen, (8. Aufl. für Realschulen)	—	—	—	III	—	—	—	—	—
	Stockmayer-Fetscher, Aufgaben, 5. Bändchen, (8. Aufl. für Realschulen)	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	Stockmayer-Fetscher, Aufgaben, 6. Bändchen, (7. Aufl. für Realschulen)	—	—	—	—	—	V	—	—	—
Algebra . . .	Bardey-Pießker, Aufgabenammlung für Algebra	—	—	—	—	—	—	VI	VII	VIII
	Müller, vierstellige Logarithmentafeln	—	—	—	—	—	—	—	VII	—
Niedere Analysis	Martus, Mathematische Aufgaben	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII IX
	Wittstein, fünfstellige Logarithmentafeln	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII IX
Höhere Analysis	Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung	—	—	—	—	—	—	—	—	IX
Linearzeichnen	Reißbrett und Reißzeug	—	—	—	—	IV	V	VI	VII	VIII IX
Geometrie . .	Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausgabe A, (22. Aufl.)	—	—	—	—	IV	V	VI	VII	—
	Lange, Synthetische Geometrie der Kegelschnitte	—	—	—	—	—	—	—	VII	—
Stereometrie .	Kommerell-Hauß, Lehrbuch, (5. Aufl.)	—	—	—	—	—	—	VI	VII	—
Trigonometrie u. math. Geogr.	Hofmann, Grundriß der math. Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	IX
Darb. Geometrie	Gugler, Lehrbuch	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII IX
Physik . . .	Waeber, Leitfaden der Physik	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	Koppe, Anfangsgründe der Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII IX
Chemie . . .	Waeber, Leitfaden der Chemie	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	Eipp, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	VII	VIII IX
Phil. Propäd.	Elfenhäns, Psychologie und Logik	—	—	—	—	—	—	—	—	IX

Nachstehende französische und englische Wörterbücher werden den Schülern der Oberklassen zu Anschaffung empfohlen:

Sachs-Villatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, Hand- und Schul-Ausgabe. Teil I und II in 1 Bd. geb. 15 Mk., einzeln geb. à 8 Mk.

Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Hand- und Schul-Ausgabe. Teil I und II in 1 Bd. geb. 15 Mk., einzeln geb. à 8 Mk.

Behandelte Lehrgegenstände.

Anmerkung: Der Unterricht in den Fächern, bei welchen kein Lehrer genannt ist, wurde vom betreffenden Klassenlehrer erteilt.

A. Unterklassen. (Vorklasse und Klasse I.)

Vorklasse.

Klassenlehrer von Vorklasse a: Reallehrer Döhringer.

" " " b: Hilfslehrer Schäfer.

" " " c: " Egger.

- | | |
|---------------------------|---|
| Religion. | 2 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; Biblische Geschichte nach Bacmeister, Altes Testament No. 1—4, 6, 7, 9, 10, 12, 14—18; Neues Testament Nr. 1—6, 13, 15—19, 22, 34—36. |
| Deutsch. | 8 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band (Neuaufgabe von 1903); Memorieren kleinerer Gedichte. — Rechtschreibübungen nach „Döhringer, Kurs II“. Sprachlehre: Hauptwort, Geschlechtswort, Eigenschaftswort und Zeitwort mit vollständiger Abwandlung. Persönliches Fürwort. Einfacher Satz. |
| Rechnen. | 6 Stunden. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen; zusammengesetzte Beispiele über die Grundrechnungsarten. Rechenschule von Döhringer, 2. Bändchen. Abwechslung zwischen mündlichem und schriftlichem Rechnen. Leichtere Übungen mit benannten Zahlen. |
| Naturbeschreibung. | 2 Stunden. Beschreibung einiger Tiere, Pflanzen und Mineralien. Behandlung von geeigneten Lesebuchabschnitten. |
| Schreiben. | 3 Stunden. Das kleine und große deutsche und lateinische Alphabet, nach dem Normalalphabet für württembergische Schulanstalten. Zusammenhängende Übungen nach den Vorlagen von Hartmann. |
| Singen. | 1 Stunde. 10 Choräle, 10 einstimmige Lieder. Einfache methodische Übungen. |

Klasse I.

Klassenlehrer von Ia: Reallehrer Kneile.

" " Ib: " Aberle.

" " Ic: " Behringer.

- | | |
|------------------|---|
| Religion. | 2 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche, Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffes. — Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeister. |
|------------------|---|

Deutsch.	5 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band, Seite 27—43 und Seite 128—240, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Sprechübungen. — Memorieren und Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach der Schulgrammatik von Auer: Aus der Wortformenlehre Kap. 1—8 das Wichtigste und aus der Satzlehre Kap. 1 und 2.
Französisch.	8 Stunden. Plösz-Kares. Ausgabe A., Lekt. 23—52.
Erdkunde.	2 Stunden. Das Oberamt Heilbronn; Württemberg nach „Kapff“; Grundbegriffe der physikalischen Geographie nach Pütz-Behr, pag. 1—20 das Wichtigste.
Rechnen.	5 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs der Vorklasse, Einübung der Division mit größeren Zahlen; die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Aufgabensammlung von Döhringer, III. Bändch.
Naturbeschreibung.	2 Stunden. 2 Mineralien, 7 Tiere, 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffes der Vorklasse.
Schreiben.	2 Stunden. Das kleine und das große deutsche und lateinische Alphabet. Zusammenhängende Übungen nach Vorlagen von Hartmann.
Singen.	1 Stunde. 12 Choräle, 16 einstimmige Lieder. Einfache methodische Übungen. — Oberlehrer Wagner in Ia und Ib, Hilfslehrer Schäfer in Ic.
Turnen.	1 Stunde. Hilfslehrer Egger.

B. Mittelklassen (II—V).

Klasse II.

Klassenlehrer von IIa: Oberreallehrer Hölz.
 „ „ IIb: „ Kröner.
 „ „ IIc: Hilfslehrer Bachteler.

Religion.	2 Stunden. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffs. — Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Bacmeister.
Deutsch.	4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Band. Gedichte und Prosastücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. — Rechtschreibübungen. — Vortrag von Gedichten. — Auer, Schulgrammatik: Erweiterung des Lehrstoffs der Vorklasse und der Klasse I und das Wichtigste aus den §§ 76, 78, 79—85, 97, 99. — Kleine Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
Französisch.	8 Stunden. Plösz-Kares, Schulgrammatik Lekt. 1—20. Sprechübungen nach Rufer sec. part.; II. 63.
Geschichte.	2 Stunden. Geschichte der orientalischen Völker, griechische und römische Geschichte, nach Dietlein §§ 1—39. Memorieren der Zeittafeln.

- Erdkunde.** 2 Stunden. Übersicht über die Ozeane und die Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung; physikalische Geographie von Deutschland. Pütz-Behr pag. 16—80.
- Rechnen.** 5 Stunden. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Sodann die gemeinen Brüche und die Dezimalbrüche nach Stockmayer-Thomaß, III. Bändchen. Übungen im Kopfrechnen.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. 2 Mineralien, 7 Tiere und 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffs von Klasse I.
- Schreiben.** 2 Stunden. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. — Tott in IIa, Schöll bezw. Ruez in IIb, Bachteler in IIc.
- Singen.** 1 Stunde. 18 Choräle und 16 einstimmige Lieder aus Grafs Schulliederbuch. — Elfer in IIa und IIb, Bachteler in IIc.
- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden. — I. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. O. H. Jägers neuer Turnschule. — Elfer in IIa, Hohenacker in IIb und IIc.

Klasse III.

Klassenlehrer von IIIa: Oberreallehrer Seybold.

„ „ IIIb: „ Seefried.

- Religion.** 2 Stunden. Memorieren: Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; neu: Katechismus. — Biblisches Lesebuch: Ausgewählte Abschnitte aus den vier Evangelien. — Kauffmann in IIIa, Schäfer in IIIb.
- Deutsch.** 4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Band, Gedichte und prosaische Stücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Verwertung des Gelesenen zu mündlichen und schriftlichen Übungen. — Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach Auer: Wiederholung der §§ 1—5, und 79—100, neu: die §§ 101—109. — Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 8 Stunden. Plötz-Kares, Schulgrammatik, Wiederholung von Lekt. 1—20, neu: Lekt. 21—43. Wöchentlich 2 Stunden Exposition in Plötz, Lese- und Übungsbuch, I. Teil. No. 61—81.
- Geschichte.** 2 Stunden. Kurze Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Neu: Dietlein §§ 40—93, Mittelalter. Memorieren der Zeittafeln.
- Erdkunde.** 2 Stunden. Politische Geographie von Deutschland; physikalische Geographie von Europa; die europäischen Mittelmeerländer, Pütz-Behr, pag. 60—106. Wiederholung von Württemberg. — Hole in IIIb.
- Rechnen.** 4 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen und Dezimalbrüchen. Die Schlussrechnung. Aufgaben aus der Teilungs-, Prozent- und Zinsrechnung. Rechnen mit aliquoten Teilen. Übungen im Kopfrechnen. Nach Stockmayer-Fetscher, IV. Bändchen.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie nach Väinitz, Leitfaden, Kursus I—IV. (Säugetiere und Vögel). — Im Sommer: Botanik nach Väinitz, Leitfaden der Botanik, Kursus I und II. — Kröner in IIIb.

- Freihandzeichnen** 3 Stunden. Übungen im Zeichnen gerader Linien; deren Zusammensetzung zu geometrischen Figuren; Erklärung der elementaren geometrischen Formen und Figuren: Bogenlinien, Kreise. Bis hierher Massenunterricht mit Vorzeichnen an der Wandtafel. Zeichnen einfacher, aus geraden und Bogenlinien zusammengesetzter, ornamentaler Grundformen, Blätter, Rosetten u. s. w., nach Wandtafelvorlagen von Kolb und Gnant; einfachere Ornamente. — Stahl.
- Schreiben.** 1 Stunde. Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets. — Wagner.
- Singen.** 1 Stunde. 15 einstimmige Choräle und etwa 10 zweistimmige Lieder. — Elser.
- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden. II. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. O. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

Klasse IV.

Klassenlehrer von IVa: Professor Böhringer.

„ „ IVb: Oberreallehrer Kauffmann.

- Religion.** 2 Stunden (im Winter gemeinschaftlich, im Sommer getrennt). Memorieren: Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche und des Katechismus, Hauptstück II, III und IV bis zur Erklärung des 10. Gebots einschließlich; neu: 4 Lieder. Bibelfunde: Altes Testament. — Stadtvikar Jäckh. Im Sommer Stadtpfarrer Huber an IVa.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, III. Band, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. — Vortrag von Gedichten. — Deutsche Grammatik nach Uuer: Wiederholung der §§ 101–109, neu: die §§ 110 und 111. — Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts.
- Französisch.** 6 Stunden. Plöz-Kares, Schulgrammatik, Lekt. 44–63. — Wöchentlich 2 Stunden Exposition in dem Lese- und Übungsbuch von Plöz, II. Teil.
- Englisch.** 4 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe, Lekt. 1–37. Einige zusammenhängende Stücke aus den Nummern 1–15 des Lesebuchs.
- Geschichte.** 2 Stunden. Von 1517–1786, nach Dietlein §§ 94–130. Memorieren der Zeittafeln.
- Erdkunde.** 2 Stunden. Die europäischen Staaten außer Deutschland und den Mittelmeerlandern nach Pütz-Behr § 39–54.
- Rechnen.** 4 Stunden. Verhältnisrechnung nach Stockmayer-Fetscher, V. Bändchen mit Anwendung derselben auf Gewinn- und Verlust-, Prozent-, Zins-, Diskonto-, Gesellschafts-, Teilungs- und Mischungsrechnung. Zusammengesetzte Bruchrechnungen. — Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 3 Stunden. Spieker, Abschnitt I–IV, mit Auslassung einer Anzahl schwierigerer Paragraphen. Leichtere Übungsaufgaben.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Im Winter: Reptilien, Fische und Gliedertiere. — Im Sommer: Wiederholung des Wichtigsten über die äußeren Pflanzenorgane sowie des Linnéschen Systems. Natürliches System; die wichtigsten Familien der Dicotyledonen. — Seybold in IVb.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Übungen im Gebrauch von Lineal, Winkeldreieck, Zirkel und Reißfeder. Einfache Ornamente mit Geraden und Kreisen. Nach eigenem Lehrgang. Stahl.

- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Zeichnen nach getrockneten Pflanzenteilen. Einfache Modelle im Umriss mit Schlagschatten. Anfang im persp. Körperzeichnen nach Modellen von Högg und Schirmer. — Anwendung des Pinsels. — Stahl.
- Turnen.** Im Winter je 2 Stunden, im Sommer je 3 Stunden. III. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. O. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.
- Stenographie.** 2 Stunden. (fakultativ, gemeinsam mit V.) Anfangskurs. — Deines.

Klasse V.

Klassenlehrer an Va: Professor Binder.

„ „ Vb: Professor Thomaf.

- Religion.** 2 Stunden (gemeinschaftlich.) Bibelfunde: Die Apostelgeschichte und die Briefe des Neuen Testaments. — Stadtpfarrer Pregizer.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch. III. Band. Übungen im Vortrag. — Sprachlehre nach Auer: Wiederholung der §§ 86—100 und 104—111; neu: die §§ 101—103, 112—116, sowie die Verslehre. Übungen im grammatischen Zergliedern an Stücken des Lesebuchs. — Jährlich 12 Aufsätze.
- Französisch.** 6 Stunden. Plötz-Kares, Schulgrammatik, Lekt. 64—72, und Wiederholung der ganzen Schulgrammatik. — Wöchentlich 3 Stunden Exposition aus „Lectures choisies“ von Dr. Karl Plötz.
- Englisch.** 4 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe, Lekt. 35 bis 63. Mündliche Exposition einer Anzahl Lesestücke und Briefe aus dem Anhang.
- Geschichte.** 2 Stunden. Vom Jahr 1756—1870, nach Dietlein, §§ 129—150. Memorieren der Zeittafeln. Übersicht über die Geschichte Württembergs.
- Erdkunde.** 2 Stunden. Einleitung in die mathematische Geographie. Geographie der vier Weltteile außer Europa; nach Pütz-Behr, §§ 1—7, §§ 45—58, §§ 77—81, Wiederholung der §§ 16—44.
- Rechnen.** 3 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs der Klasse IV, Abschluß der bürgerlichen Rechnungsarten, Reesischer Satz nach Stockmayer-Fetscher, VI. Bändchen. Ausziehen der Quadratwurzel. Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 3 Stunden. Spieker, Abschnitt VI, §§ 122—129, Abschnitt VIII—XIII, mit Auslassung einiger Paragraphen; Übungsaufgaben aus Abschnitt V, teils mündlich, teils schriftlich. Wiederholung des Lehrstoffs von Klasse IV.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Im Winter: Mineralogie nach dem Leitfaden von Bail. — Im Sommer Botanik. Das natürliche System mit besonderer Berücksichtigung der Monokotyledonen und Kryptogamen. — Ausländische Kulturpflanzen. — Strobel.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Ausführung geometrischer Konstruktionen und geometrischer Ornamente. Eigener Lehrgang. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Umrisse nach schwierigeren Gipsmodellen; Schattieren derselben mit Stift oder Pinsel; Fortsetzung im perspektivischen Körperzeichnen nach Modellen aller Art; Gegenstände des täglichen Gebrauchs werden von geübten Schülern gezeichnet und in Farbe gesetzt. — Stahl.

- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden (gemeinschaftlich.) IV. Stufe nach der Stoffverteilung in Professor Dr. O. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.
- Stenographie.** 2 Stunden. (Fakultativ, gemeinsam mit IV.) — Anfangskurs. — Deines.

C. Oberklassen. (VI—IX).

Klasse VIa.

Klassenlehrer: Professor Braun.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIb. Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Lohmann. — Stadtpfarrer Weitbrecht.
- Deutsch.** 3 Stunden. Kurze Einleitung in die deutsche Literatur. Schillers Leben und Werke. Gelesen wurden die wichtigsten Gedichte, Braut von Messina, Wilhelm Tell. — Grundzüge der Poetik. Übungen im Disponieren und freien Vortrag. 10 Aufsätze. — Weber.
- Französisch.** 5 Stunden. Mündliche Komposition aus Plötz, „Übungen zur Syntax“. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Exposition aus Plötz, Lectures choisies; Töpffer: Nouvelles genevoises. Plötz'sche Schulgrammatik. — Erzeptionen. — Diktate. — Sprechübungen nach Kron, Le petit Parisien. — Braun.
- Englisch.** 4 Stunden. Plate (Lehrgang), Lekt. 60 bis Schluß und die wichtigsten Kapitel aus Petry, Syntax. Mündliche Expositionen aus Lüdeckings Lesebuch. Wöchentlich eine schriftliche Komposition. — Diktate. — Sprechübungen. — Braun.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Altertums, nach Brettschneider. — Weber.
- Erdfunde.** 2 Stunden. Natur-, Produktions- und Verkehrsverhältnisse der wirtschaftlich bedeutendsten Länder. — Schaufler.
- Algebra.** 3 Stunden. Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, mit unbenannten und benannten Zahlen. Bardey, Abschnitt I—IX; XI—XV mit Ausnahme der schwierigeren Aufgaben; XX; XXII—XXIV. — Schaufler.
- Geometrie.** 2 Stunden. Spieker, Wiederholung von Abschnitt VI—XIII. Ferner mündliche und zum Teil schriftliche Bearbeitung der zahlreichen Übungen zu den erwähnten Abschnitten. — Schaufler.
- Stereometrie.** 2 Stunden. Die Sätze über Gerade und Ebenen im Raum, Polyeder und Kugel, nach dem Lehrbuch von Kommerell-Hauck, I. und III. Buch. Berechnungsaufgaben aus Buch III. — Strobel.
- Physik.** 2 Stunden. Die wichtigsten Naturerscheinungen und Naturgesetze aus den verschiedenen Kapiteln der Physik mit passenden Versuchen. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Die wichtigsten Elemente, Säuren, Basen und Salze aus der anorganischen Chemie mit passenden Versuchen. — Baisch.
- Lineargeichnen.** 2 Stunden. Kompliziertere Konstruktionen aus dem Gebiete der Geometrie, namentlich Kreisberührungen; Konstruktion der Kegelabschnitte; Spirallinien, Zykloiden und andere Kurven. — Gotische und maurische Maßwerke. — Stahl.

- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen, mit Schattenangabe. Zeichnen nach Naturblättern. — Eberbach.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIb. V. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. O. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker
- Stenographie.** 1 Stunde, fakultativ. Fortbildungskurs. Gemeinschaftlich mit VIb. — Deines.

Klasse VIb.

Klassenlehrer: Professor Schaufler.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIa.
- Deutsch.** 3 Stunden. Der Lehrstoff von VIa, nur wurde statt „Braut von Messina“ „Maria Stuart“ gelesen. — Weber.
- Französisch.** 5 Stunden. Der Lehrstoff von VIa. — Seefried.
- Englisch.** 4 Stunden. Der Lehrstoff von VIa. — Braun.
- Geschichte.** 2 Stunden. Der Lehrstoff von VIa. — Weber.
- Erdtunde.** 2 Stunden. Der Lehrstoff von VIa. — Schaufler.
- Algebra.** 3 Stunden. Der Lehrstoff von VIa. — Schaufler.
- Geometrie.** 2 Stunden. Der Lehrstoff von VIa. — Schaufler.
- Stereometrie.** 2 Stunden. Der Lehrstoff von VIa. — Schaufler.
- Physik.** 2 Stunden. Der Lehrstoff von VIa. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Der Lehrstoff von VIa. — Baisch.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Wie VIa. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Zeichnen von Ornamenten nach Gips; Schattieren mit Kreide und Pinsel. Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach der Natur. — Stahl.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIa. — Hohenacker.
- Stenographie.** 1 Stunde, fakultativ. Gemeinschaftlich mit VIa. — Deines.

Klasse VII.

Klassenlehrer: Professor Weber.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIII und IX. Besprechung der Hauptpunkte der christlichen Glaubenslehre. — Stadtpfarrer Frasch.
- Deutsch.** 2 Stunden. Gelesen wurden Schillers „Wallenstein-Trilogie“ und Göthes „Hermann und Dorothea“. Übung im Aufsatz und Vortrag. 8 Aufsätze. — Braun.
- Französisch.** 5 Stunden. 2 Stunden Komposition, 3 Stunden Exposition. Gelesen wurden: Fables de Lafontaine par Aubertin. Oeuvres de François Coppée. Mündliche Komposition aus Plötz, Übungen zur Syntax. Grammatikalische Repetitionen nach Ehrhart-Planck-Güntter, Syntax. Schmitz, Phraseologie. Stil- und Sprechübungen, teilweise nach Kron, le petit Parisien. Erzeptionen und Klassenarbeiten. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Weber.

- Englisch.** 3 Stunden. Exposition 1½ Stunden: Smith, A Trip to England. — Komposition 1 Stunde: Grammat. Repetition nach Petry, Syntax. Mündliche und schriftliche Übersetzung aus Sonnenburg, „Übungsbuch“. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Sprechübungen nach Kron, The little Londoner. — Braun.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Mittelalters, nach Egelhaaf, Grundzüge II. — Braun.
- Erdfunde.** 1 Stunde. Die Weltteile außer Europa; deutsche Kolonien. — Schaufler.
- Algebra.** 4 Stunden. Bardey-Piezkfer: Fortsetzung und Schluß der Buchstabenrechnung. — Logarithmen. — Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, mit benannten und unbenannten Zahlen. Exponentialgleichungen. — Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszinsrechnung Einführung in die Lehre der Determinanten. — Baisch.
- Geometrie.** 2 Stunden. Geometrie der Kegelschnitte nach „Dr. J. Lange, synthetische Geometrie der Kegelschnitte“. — Spieker, Abschnitt XVIII und XIX; Anwendung der Algebra auf Geometrie. — Strobel.
- Stereometrie.** 3 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs der Klasse VI; Sphärik, Kommerell-Haack, 2. Buch. Bearbeitung der Lehrsätze und Aufgaben in den Anhängen zum 1., 2. und 3. Buch. — Vermischte Aufgaben aus den Sammlungen von Martus. — Schaufler.
- Trigonometrie.** 1 Stunde. Goniometrie. Das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck. Ungewandte Aufgaben. — Baisch.
- Darstellende Geometrie.** 2 Stunden. Darstellung des Punktes, der geraden Linie und der Ebene. Schnitt der Polyeder durch Ebenen und unter sich. — Nach dem Leitfaden von Gugler. — Strobel.
- Physik.** 1 Stunde. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Eingehende Behandlung der Metalloide. — Baisch.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Reichere und schwierigere Ornamente nach Modellen, mit Angaben der Schatten; Fragen nach Gipsmodellen; Pflanzenzeichnen. — Eberbach.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIII und IX. VI. Stufe nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. O. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

Klasse VIII.

Klassenlehrer: Professor Strobel.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VII und IX.
- Deutsch.** 3 Stunden, gemeinsam mit IX. Gelesen wurden: Lessing, Nathan der Weise; Goethe, Gedichte und Götz von Berlichingen. Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte von 1748—1832. Freie Vorträge; 8 Aufsätze. — Braun.
- Französisch.** 4 Stunden, gemeinsam mit IX. Gelesen wurden: Daudet, Tartarin de Tarascon und Molière, Le Tartuffe. Übersetzung aus Schiller „Dreißigjähriger Krieg“. Repetition der Syntax; Schmitz, Phraseologie. Stil- und Sprechübungen, Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Weber.

- Englisch.** 3 Stunden, gemeinsam mit IX. — Exposition 2 Stunden. Gelesen wurden: Longfellow, Evangeline und Dickens, Sketches. — Komposition 1 Stunde. Grammat. Repetitionen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Schiller „Abfall der Niederlande“. — Diktate; wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Sprechübungen nach Kron, The little Londoner. — Weber.
- Geschichte.** 3 Stunden. Von Beginn der Neuzeit bis 1740, mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte; nach Egelhaaf, Grundzüge III. — Weber.
- Niedere Analysis.** 2 Stunden. Diophantische Gleichungen; Kombinatorik; binomischer Lehrsatz; höhere arithmetische Reihen; kubische Gleichungen; höhere Zahlengleichungen, trigonometrische Reihen. Interpolation. — Mit Benützung von Bardey und Martus. — Widmann.
- Trigonometrie.** 2 Stunden. Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie; sphärische Trigonometrie. — Baisch.
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Entwicklung der Gleichungen der Geraden und der Kurven zweiten Grads; Eigenschaften dieser Kurven; Aufgaben über geometrische Örter. — Widmann.
- Darstellende Geometrie.** 4 Stunden. Projektion ebener und gewundener Kurven. Erzeugung und Darstellung krummer Flächen (Zylinder- und Kegelflächen; Drehungsflächen, Rückungsflächen, Umhüllungs- und Regelflächen). Nach Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie, Kapitel VI und VII. — Strobel.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie, Anatomie und Physiologie mit besonderer Rücksicht auf den Menschen. Allgemeine Übersicht über das Tierreich. Im Sommer: Botanik, Anatomie, Physiologie und Biologie. Nach den Leitfäden von Bänitz. — Strobel.
- Physik.** 2 Stunden. Lehre vom Stos; Pendel, Zentrifugalkraft, Hydrostatik, Aero- und Aerostatik, Schall, Wärme. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Die Metalle. — Baisch.
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit IX. Zeichnen nach antiken Köpfen. Pflanzenzeichnen. — Eberbach.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VII und IX. — Hohenacker.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Baisch.

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VII und VIII.
- Deutsch.** 3 Stunden, gemeinsam mit VIII.
- Philosophische Propädeutik.** 2 Stunden. Die wichtigsten Fragen der empirischen Psychologie und der Logik, nach dem Lehrbuch von Elsenhans, Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie. — Stadtpfarrer Frasch.
- Französisch.** 4 Stunden, |
Englisch. 3 Stunden, | gemeinsam mit Klasse VIII.
- Geschichte.** 2 Stunden. Neueste Geschichte von 1789—1871 nach Egelhaaf, Grundzüge III. — Braun.

- Höhere Analysis.** 3 Stunden. Elemente der Differential- und Integralrechnung. Mit Benützung von Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung. — Widmann.
- Trigonometrie mit mathematischer Geographie** 1 Stunde. Wiederholung der sphärischen Trigonometrie mit Anwendung auf mathematische Geographie. — Widmann.
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Punkt, Ebene, gerade Linie. Flächen zweiten Grades. Geometrische Örter und ihre Diskussion. Mit gleichzeitiger Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffs von Klasse VIII. — Widmann.
- Darstellende Geometrie.** 3 Stunden. Berührungsebenen an krummen Flächen. Schnitte solcher Flächen durch Ebenen und gerade Linien, sowie durch krumme Flächen. Nach Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie, Kapitel VIII—X. — Strobel.
- Naturbeschreibung** 2 Stunden. Mineralogie: Krystallographie, allgemeine und spezielle Mineralogie. Geologie: Einteilung und Übersicht. — Strobel.
- Physik.** 2 Stunden. Licht, Wärme, Magnetismus, Elektrizität. — Baisch.
- Chemie.** 1 Stunde. Die Metalle. — Baisch.
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden, gemeinsam mit VIII. Zeichnen nach antiken Köpfen (Umriss und Schattierung). — Eberbach.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Klasse VII und VIII. — Hohenacker.



Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1903—1904.

Oberklassen.

Fächer	Klassen und Klassenlehrer					Stundenzahl der Fach- und Hilfs- lehrer
	IX. Professor Gaisch (G.)	VIII. Professor Strobel (Str.)	VII. Professor Weber (Wb.)	VIa. Professor Braun (Br.)	VIb. Professor Schaufler (Sch.)	
1. Religion		2 (Fr.)		2	(Wt.)	Rektor Widmann (W.) Höhere Analysis an IX 3 Analytische Geometrie an VIII und IX . . . 6 Niedere Analysis an VIII 2 Trigonometrie an IX . 1 zusammen 12
2. Deutsch	3	(Br.)	2 (Br.)	3 (Wb.)	(3 Wb.)	Stadtpfarrer Weitbrecht (Wt.) Religion an VI . . . 2
3. Philosophische Propädeutik	2 (Fr.)					Stadtpfarrer Frasch (Fr.) Religion an VII—IX . 2 Philos. Propäd. an IX 2 zusammen 4
4. Französisch	4	(Wb.)	5 (Wb.)	5 (Br.)	5 (Sf.)	Oberreall. Seefried (Sf.) Französisch an VIb . . 5
5. Englisch	3	(Wb.)	3 (Br.)	4 (Br.)	4 (Br.)	Zeichenlehrer Eberbach (Eb.) Freihandzeichn. an VI a, VII—IX 8
6. Geschichte	2 (Br.)	3 (Wb.)	2 (Br.)	2 (Wb.)	2 (Wb.)	Professor Stahl (St.) Linearzeichnen an VI a und VIb 4 Freihandzeichn. an VIb 3 zusammen 7
7. Erdkunde			1 (Sch.)	2 (Sch.)	2 (Sch.)	Oberlehrer Deines (D.) Stenographie (fafult.) an VI 1
8. Algebra			4 (B.)	3 (Sch.)	3 (Sch.)	Turnlehrer Höhenacker (H.) Turnen an VI—IX . . 4
9. Niedere Analysis		2 (W.)				
10. Höhere Analysis	3 (W.)					
11. Geometrie			2 (Str.)	2 (Sch.)	2 (Sch.)	
12. Stereometrie			3 (Sch.)	2 (Str.)	2 (Sch.)	
13. Trigonometrie	1 (W.)	2 (B.)	1 (B.)			
14. Analytische Geometrie	3 (W.)	3 (W.)				
15. Darstellende Geometrie	3 (Str.)	4 (Str.)	2 (Str.)			
16. Naturbeschreibung	2 (Str.)	2 (Str.)				
17. Physik	2 (B.)	2 (B.)	1 (B.)	2 (B.)	2 (B.)	
18. Chemie	1 (B.)	1 (B.)	1 (B.)	1 (B.)	1 (B.)	
19. Linearzeichnen				2 (St.)	2 (St.)	
20. Freihandzeichnen	2	(Eb.)	3 (Eb.)	3 (Eb.)	(3 St.)	
21. Turnen		2 (H.)		2	(H.)	
22. Stenographie				1 faf. (D.)		
Zahl der Wochenstunden	35	35	34	35	35	
Stundenzahl der Klassenlehrer	B. 21	Str. 21	Wb. 25	Br. 25	Sch. 20	

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1903—1904.

Mittellassen.

Fächer	Klassen und Klassenlehrer									
	Va. Professor Binder	Vb. Professor Thomas	IVa. Professor Höhreinger	IVb. Oberreall. Kaufmann (Kf.)	IIIa. Oberreall. Seibold (S.)	IIIb. Oberreall. Seefried (Sf.)	IIa. Oberreall. Gole (Gl.)	IIb. Oberreall. Krüner (Kr.)	IIc. Hilfslehrer Bachler (Ba.)	
1. Religion	2	(P.)	2 <small>i. Sommt. (Sb.)</small>	(J.)	2 (Kf.)	2 (Schf.)	2	2	2	
2. Deutsch	3	3	3	3	4	4	4	4	4	
3. Französisch	6	6	6	6	8	8	8	8	8	
4. Englisch	4	4	4	4						
5. Geschichte	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
6. Erdkunde	2	2	2	2	2	2 (Hl.)	2	2	2	
7. Rechnen	3	3	4	4	4	4	5	5	5	
8. Geometrie	3	3	3	3						
9. Naturbeschreibung	2 (Str.)	2 (Str.)	2	2 (S.)	2	2 (Kr.)	2	2	2	
10. Linearzeichnen	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)						
11. Freihandzeichnen	3 (St.)	3 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	3 (St.)	3 (St.)				
12. Schreiben					1 (Wg.)	1 (Wg.)	2 (T.)	2 (Schl.)	2	
13. Singen					1 (E.)	1 (E.)	1 (E.)	1 (E.)	1	
14. Turnen	im Winter	2	(H.)	2 (H.)	2 (H.)	2 (H.)	2 (E.)	(2 H.)	2 (H.)	
	im Sommer	3	(H.)	3	(H.)	3 (H.)	3 (E.)	3 (H.)	3 (H.)	
15. Stenographie	2 (fakultativ) (D.)									
Zahl der Wochen- stunden	im Winter	34	34	34	34	31	31	30	30	30
	im Sommer	35	35	35	35	32	32	31	31	31
Stundenzahl der Klassenlehrer	23	23	26	26	24	23 <small>(einschl. 5 St. an VIb.)</small>	27	27	28	

Bemerkung: Die Stunden ohne weiteren Beisatz werden von den Klassenlehrern erteilt.

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1903—1904.

Unterklassen.

Fächer	Klassen und Klassenlehrer					
	Ia. Klassenlehrer Kneile	Ib. Klassenlehrer Aberle	Ic. Klassenlehrer Behringer	Vorkl. a. Klassenlehrer Vöhlinger	Vorkl. b. Hilfslehrer Schäfer (Schf.)	Vorkl. c. Hilfslehrer Eggler (Eg.)
1. Religion	2	2	2	2	2	2
2. Deutsch	5	5	5	8	8	8
3. Französisch	8	8	8			
4. Erdkunde	2	2	2			
5. Rechnen	5	5	5	6	6	6
6. Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2
7. Schreiben	2	2	2	3	3	3
8. Singen	1 (Wg.)	1 (Wg.)	1 (Schf.)	1	1	1
9. Turnen	im Sommer	1 (Eg.)	1 (Eg.)	1 (Eg.)		
	im Winter	1 (Eg.)	1 (Eg.)	1 (Eg.)		
Zahl der Wochenstunden	28	28	28	22	22	22
Stundenzahl der Klassenlehrer	26	26	26	22	25	25

Stundenzahl der Fach- und Hilfslehrer.

Stadtpfarrer Pregizer (P.) Religion an V 2	Professor Stahl (St.) Zeichnen an III—V 24 (dazu an Klasse VI) 7	Oberlehrer Schöll (Schl.) Schreiben an IIb 2
Stadtpfarrer Huber (Hb.) Religion an IVa im Sommer 2	Elementarlehrer Elser (E.) Singen an IIIa, IIIb, IIa u. IIb 4 Turnen an IIa Winter 2, Sommer 3	Oberlehrer Tott (T.) Schreiben an IIa 2
Stadtvikar Jäckh (J.) Religion an IVa u. IVb (Sommer nur IVb) 2	Oberlehrer Wagner (Wg.) Schreiben an IIIa und IIIb 2 Singen an Ia und Ib 2	Oberlehrer Deines (D.) Stenographie an IV und V 2 (dazu „ an VI) 1
Professor Strobel (Str.) Naturbeschreibung an V 4		Turnlehrer Hohenacker (H.) Turnen an Klasse II—V im Winter 14 im Sommer 21 (dazu an Klasse VI—IX) 4

Reifeprüfung.

Bei der im Juni und Juli abgehaltenen Reifeprüfung ist folgenden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern das Zeugnis der Reife erteilt worden:

1. Fischer, Ernst, Sohn des Kaufmanns in Heilbronn;
2. Foß, Wilhelm, Sohn des Stadtschultheißen in Niedernhall;
3. Moosbrugger, Felix, Sohn des Architekten in Heilbronn;
4. Schmid, Alfred, Sohn des Kaufmanns in Heilbronn;
5. Schneider, Karl, Sohn der Metzgers und Wirts in Künzelsau;
6. Winghardt, Hermann, Sohn des Wirts in Heilbronn.



Die feierliche Schlußhandlung

wird am **Samstag, den 30. Juli, vormittags 9 Uhr**, im **Festsaal der Oberrealschule** mit Gesang, Schülervorträgen und Preisverteilung abgehalten.

Zur Teilnahme hieran werden die königlichen und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt geziemend eingeladen.

Die Herbstferien beginnen **Montag, den 1. August** und dauern bis **Donnerstag, den 15. September 1904**.

Das neue Schuljahr beginnt **Freitag, den 16. September 1904**, mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler.

Samstag, den 17. September 1904, morgens 8 Uhr, wird der Unterricht in allen Klassen seinen Anfang nehmen.

Heilbronn, Juli 1904.

Königl. Rektorat der Oberrealschule
Widmann.

wird am **Samstag, den 3.**
Schülervorträgen und Preis
Zur Teilnahme
Schüler, sowie alle Freund

Die Herbstferien
15. September 1904.

Das neue Schulje
angemeldeten Schüler.

Samstag, den 17.
seinen Anfang nehmen.

Heilbronn, Juli 1904

ndlung

l der Oberrealschule mit Gesang,

stischen Behörden, die Eltern der

nd dauern bis **Donnerstag, den**

1904, mit der Prüfung der neu

der Unterricht in allen Klassen

at der Oberrealschule
idmann.



Die historische Schulbibliothek

Die historische Schulbibliothek ist ein zentraler Bestandteil der Schulbildung. Sie dient der Förderung des Leseverstehens und der Erweiterung des kulturellen Horizonts der Schüler. Durch die Bereitstellung von altersgerechten und vielfältigen Literaturtiteln wird die Freude am Lesen geweckt und die sprachliche Kompetenz gefördert. In der Vergangenheit waren Schulbibliotheken oft kleine Sammlungen von Büchern, die von Lehrern oder Eltern besorgt wurden. Heute sind sie zu professionell betreuten Einrichtungen geworden, die regelmäßig neue Titel anschaffen und die Nutzung durch die Schüler erleichtern. Die historische Schulbibliothek ist ein Spiegelbild der kulturellen Entwicklung einer Nation und ein wichtiger Baustein für die Bildung der Zukunft.

Bibliographie, S. 100

Königliche Bibliothek der Oberrealschule
Stamm